

Hautkrebs – Screening

Wie zeigt sich Hautkrebs?

Bösartige Neubildungen der Haut haben sich weltweit zu den häufigsten Krebsarten entwickelt. Um 150 000 Neuerkrankungen werden jährlich in Deutschland registriert. Bekannt ist das maligne Melanom, das oft, aber nicht immer, als schwarzer Fleck auftritt und sich auch in ganz schlecht kontrollierbaren Hautabschnitten wie den Zehenzwischenräumen oder der Haut am Beckenboden entwickeln kann. Das spinozelluläre Karzinom und das Basalzellkarzinom sind Krebsarten der Haut, die vor allem an den üblicherweise unbedeckten Körperstellen des Gesichtes, Halses, der Hände etc. auftreten.

Hautkrebs ist fast immer heilbar, wenn er früh genug erkannt wird. Daher wurde in Deutschland 2008 eine systematische zweistufige Früherkennungsmaßnahme eingeführt, diese ärztliche Maßnahme wird also von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt.

Wer kann daran teilnehmen?

Alle ab dem Alter von 35 Jahren alle 2 Jahre. Die gesetzliche Krankenkasse trägt die Kosten, oft auch die private Versicherung.

Wie läuft das Hautkrebs – Screening ab?

Sie vereinbaren telefonisch, per E-Mail oder persönlich in unserer Praxis einen Termin für diese Untersuchung. Sie wird mindestens 20 Minuten in Anspruch nehmen. Bei der Anmeldung (online pdf) bekommen Sie ein Formular mit Fragen, das Sie bitte ausgefüllt am Untersuchungstermin mitbringen.

Duschen Sie unbedingt vor der Untersuchung, verwenden Sie aber keine Hautcremes oder Make-Up. Auch die Haare sollten kein Haarspray oder Gel enthalten. Bitte bringen Sie einen Bademantel und ein Handtuch zur Untersuchung mit.

Zu ihrem Untersuchungstermin werden Sie in einen geschützten Raum geführt. Hier entkleiden Sie sich bitte vollständig und ziehen dann Ihren Bademantel über.

Frau Dr. Fischer wird eine gründliche Untersuchung aller Hautpartien von Kopf zu Fuß mit Hilfe einer speziellen Lupe durchführen. Dabei wird Sie Ihnen Fragen zur familiären und eigenen Belastung bezüglich Hautkrebses stellen. Es geht auch darum, Ihren Hauttyp zu erfassen und zu besprechen, wie Sie Gefährdungen bei Sonneneinstrahlung oder Solarien vermeiden.

Alle Befunde werden dokumentiert. Ist die Untersuchung ohne auffälliges Ergebnis abgeschlossen, sollten Sie eine erneute Kontrolle nach zwei Jahren planen. Auf Wunsch können wir Sie an diesen Termin erinnern. Ergibt sich ein verdächtiger Hautbefund, greift die nächste Stufe des Hautkrebs-Screenings. Wir überweisen Sie zu einem Facharzt für Hauterkrankungen, der diesen verdächtigen Hautbereich durch geeignete Maßnahmen weiter untersucht und nötigenfalls therapeutisch tätig wird.